

## NIEDERSÄCHSISCHES KLEINBAHN-MUSEUM BRUCHHAUSEN-VILSEN

Uwe Franz

### Museumsbahn- und Werkstatt- Telegramm

Im Gegensatz zum zurückliegenden Winter mit viel Schnee, Eis und Dauerfrost war das vergangene Winterhalbjahr eher von norddeutschem Schmuddelwetter geprägt. Ergiebige Regenfälle und eisiger Wind haben die Arbeiten im Freien nicht gerade leichter gemacht. Unsere Gleisbaurotte zeigte sich davon unbeeindruckt und hat

trotz widriger Umstände u. a. den Bewuchs an der gesamten Strecke zurückgeschnitten. Wie in den letzten Jahren hat ein Lohnunternehmer mit einem Spezialtraktor und diversen Anbaugeräten den Bewuchs im Bodenbereich gemäht.

Am 20. 1. fuhr Triebwagen T 2 auf Bestellung der örtlichen Feuerwehren über Syke nach Weyhe, wo sich die Wehren ein Theaterstück ansahen mit Parallelen zum Schicksal der Syker Feuerwehr, deren Gerätehaus zweimal vollständig abgebrannt ist und die dadurch einen gewissen Bekanntheitsgrad erhalten hat. Der Stoff wurde im Weyher-Theater zu einem der Erfolgsstücke unter dem Namen „Kalenderboys“ verarbeitet.

Am nächsten Morgen fand eine Lokpersonalbesprechung im Aufenthaltsraum der Betriebswerkstatt statt. Im direkten Anschluß folgte das erste Treffen der Zugbegleiter in diesem Jahr. Die Wintermonate eignen sich für Besprechungen und Schulungen, wovon in den zurückliegenden Wochen Gebrauch gemacht wurde.

Das diesjährige Frühjahrsmeeting fand vom 18. – 25. 2. 2012 statt und war gut besucht. Dabei konnten wir zahlreiche Aufgaben erledigen, für die wir sonst wesentlich mehr Zeit hätten aufwenden müssen, und außerdem hat es in der großen Gruppe auch noch viel mehr Spaß gemacht! Dazu gehörte am 18. 2. auch die Kohlfahrt 2012 für die DEV-Aktiven zur Gaststätte UHorn in Asendorf. Für die Dampfkessel-Abnahmen war ein Expertenteam vom TÜV-Nord einen Tag während des Meetings dabei und hat alle Prüfungen durchgeführt.

Die weiteren Wochenenden im Berichtszeitraum verliefen eher unspektakulär. Gut angenommen wurden die Treffen, die am letzten Sonnabend eines jeden Monats für die Bereiche Werkstatt und Gleisbau Tag stattfinden und zu denen wir herzlich einladen wollen! Treffpunkt ist um 8.00 Uhr an der Betriebswerkstatt!

*Unten links: Beginn des Frühjahrsmeetings mit Frühstück: Werkstattleiter Uwe Franz stellt das Programm vor.*

*Unten rechts: Rentner-Runde an der Werkbank: Opa Heinzl, Dieter und Eberhard sind am Abend bestens gelaunt!*

*Ganz unten links: Weihnachtsmann-Peter in der Holzwerkstatt, Jan braucht ein paar Paßhölzer – kein Problem!*

*Ganz unten rechts: Zur Kaffeezeit ist der Aufenthaltsraum voll besetzt mit Aktiven – so kann viel geschafft werden.*

*18. 2. 2012, 4 Fotos: Regine Meier*

*S 43 oben und 2. Reihe: Auch die Gleisbaurotte ist auf der Strecke, an der Bahnhofsausfahrt BruVi werden Einzelschwellen gewechselt. Der Schwellenwechsel schreitet voran: Helmut und Thorsten haben vorgelegt und Jürgen Werder schraubt.*

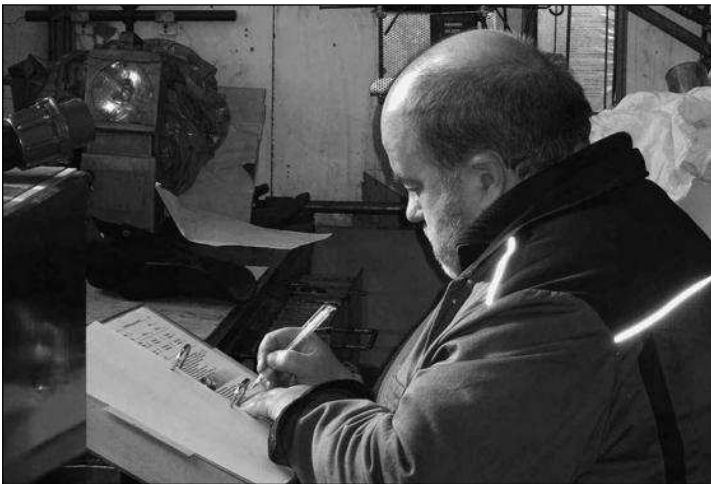
*Regine Meier „auf Arbeit“: Die letzten Schwellenschrauben müssen am Sonntagvormittag noch rein.  
19. 2. 2012, Fotos Regine Meier, Jürgen Werder*

*3. Reihe links: Werkstattleiter Uwe Franz pflegt die Aufzeichnungen in den Fahrzeugdokumentationen, Drehbankbude.*

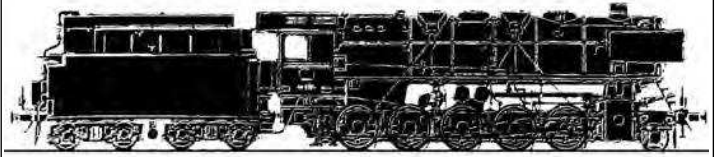
*3. Reihe: Aktive der Parkeisenbahn Dresden zu Besuch im Kleinbahn-Museum, 25. 2. 2012, Foto: Frank Henkel*

*Unten: Robert Angerhausen unterbricht sein Sägen kurz für ein Foto, Diskussion in der Werkstatt: Mirko Fischer hat das Bremssteuerventil von T 42 auseinandergelassen und prüft, ob die Gleitflächen wirklich plan genug sind?  
25. 3. 2012, Fotos: Regine Meier*





## Modellbahnen Uwe Hesse



Sie erleben die faszinierende Eisenbahnwelt bei der Museums-Eisenbahn Bruchhausen-Vilsen und in klein für daheim bei:

**Modellbahnen Uwe Hesse**  
**Inh. Martina Hesse**  
**Landwehr 29 · 22087 Hamburg**  
**Telefon 040 / 25 52 60**  
**Telefax 040 / 250 42 61**

Öffnungszeiten: Di – Fr. 9 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr



Am Sonntag, den 18. 3., war T 2 in besonderer Mission unterwegs: Von Hoya aus ging es zur Tagesveranstaltung „die große Schlagerparade“ in der Bremer ÖVB-Arena (ehem. Stadthalle), die sich fußläufig auf der Nordseite des Hauptbahnhofs befindet. Nach fast acht Stunden Schlagermusik wurde Bruchhausen-Vilsen am späten Abend wieder erreicht, etwas für wirkliche Schlagerfans!

Nur fünf Wochen nach dem Frühjahrsmeeting begann am Sonnabend, den 31. 3., bereits das Ostermeeting. Wie in den vergangenen Jahren stand es personell im Schatten des Frühjahrsmeetings, und so hatten sich leider nur relativ wenige DEV-Aktive eingefunden. Dem war bereits Rechnung getragen, und deshalb endete das Ostermeeting am Donnerstag, den 5. 4.. Wer an den folgenden Tagen weiter tätig sein wollte, wurde selbstverständlich nicht davon abgehalten. Dank der Vorarbeit beim Frühjahrsmeeting konnte mit der kleinen Werkstattmannschaft der restliche Wagenpark einer Überprüfung auf der Wartungsgrube unterzogen werden und steht für Einsätze in der Sommerfahrtsaison bereit.

Wir wünschen uns eine erfolgreiche Saison, bei der wir das Besucherinteresse nicht nur halten, sondern steigern können. Wie für viele technikhistorische Museen und Museumsbahnen werden die Rahmenbedingungen immer schwieriger: Der zur Verfügung stehende Etat für Zuschüsse, AB-Maßnahmen usw. scheint zu schmelzen. Demgegenüber steht eine explosionsartige Steigerung der Gemein- und hier insbesondere der Energiekosten.

Nach vielen Jahren ohne Veränderung gibt es 2012 einen geänderten Fahrplan: Der sonnenabendliche Triebwagenumlauf entfällt im Regelfahrplan ebenso wie der letzte Dampfzug an Sonn- und Feiertagen. Dafür bieten wir an jedem 3. Sonntag im Monat in der Mittagszeit einen Triebwagenumlauf neu an. Wir hoffen, damit dem geänderten Freizeitverhalten unserer Fahrgäste besser gerecht zu werden und gleichzeitig Kosten zu sparen. Dennoch blicken wir zuversichtlich in die Zukunft und freuen uns auf eine Saison mit vollen Zügen!

### Dampflok HOYA

Auf Wunsch des Kesselsachverständigen wurden außerplanmäßig alle wesentlichen Schweißverbindungen und die zugehörigen Wärmeeinflußzonen am Dampfkessel von einem Fachbetrieb für zerstörungsfreie Werkstoffprüfung überprüft. Das erwies sich dank ausgebliebener Beanstandungen als nicht notwendig. Nun kennen wir aber den Zustand ganz genau, und weil dafür der Kessel von allen Verkleidungen befreit werden mußte, wurde HOYA weitgehend zerlegt. Gegenwärtig sind wir noch mit dem Zusammenbau der Lok beschäftigt und hoffen, die Arbeiten vor dem 1. Mai abzuschließen, so daß HOYA die ersten Dampfzüge 2012 ziehen kann.

### Dampflok HERMANN

weiter in Hauptuntersuchung, gegenwärtig werden das Konzept für die Fertigung eines Nachbaukessels und eine Spendenaktion vorbereitet!

### Dampflok PLETTENBERG

Der Dampfkessel wurde Ende Februar abgenommen. Auch die Dampfzylinder sind instandgesetzt, d. h. beide Zylinder wurden demontiert und in einem Fachbetrieb ausgebohrt und gehont. Im Anschluß wurden die aufgearbeiteten Zylinder montiert und ausgerichtet. Gegenwärtig erwarten wir die Lieferung der neuen Kolbenringe für die Schieber- und Dampfkolben. Auch am Triebwerk gab und gibt es noch einiges zu tun: Beide Kreuzkopfgleitbahnen wurden parallel geschliffen und montiert. Die Gleitschuh der Kreuzköpfe mußten den neuen Maßen der Gleitbahnen angepaßt und neue Kreuzkopfbolzen angefertigt und montiert werden. Trotz der Restarbeiten hoffen wir, PLETTENBERG noch im Mai fertig zu stellen. Für das Wochenende 14./15. 7. 2012, gibt es eine Anfrage von der Märkischen Museumsbahn, die Lok als Ehrengast für ihr 30jähriges Vereinsjubiläum auszulihen. Wenn die Hauptuntersuchung bis dahin abgeschlossen ist, dürfte einem Ausflug in die alte Heimat nichts im Wege stehen!

### Dampflok FRANZBURG

In den Wintermonaten wurde auch an FRANZBURG intensiv gearbeitet: Zunächst wurde der neue Rohrsatz für den Einbau vorbereitet: Zugschnitt der Rohre, Aufweiten und Einziehen der Rohrenden und letztendlich Einbau, in den zuvor vom TÜV einer inneren Untersuchung unterzogenen Kessel. Ende Februar erfolgten die Druckprobe und Abnahme, durch den TÜV-Sachverständigen. Gegenwärtig wird noch an einigen Restarbeiten gewerkelt.

### Mallet-Dampflok 7\*

weiter in Hauptuntersuchung

### Diesellokomotive V 2

weiter in der Restaurierungswerkstatt des BeKA e.V., Wilhelmshaven, in Hauptuntersuchung. Aufgrund der angespannten Personalsituation geht die Restaurierung der Lok nur in kleinen, aber kontinuierlichen Schritten voran.

### Triebwagen T 42

Nach fast sieben Jahren geht die Hauptuntersuchung ihrem Ende entgegen. Gegenwärtig finden Probe- und Einstellungsfahrten statt. Wenn alle Restarbeiten abgeschlossen sind, soll T 42 ab Anfang Juni zum Jubiläum „125 Jahre Schmalspurbahnen im Harz“ auf dem HSB-Streckennetz eingesetzt werden. Die geplanten Einsatztermine stehen schon auf der HSB-Website. Abschließend soll T 42 auf dem Bahnhofsfest in Gernrode am 18. 8. gezeigt werden. Von dort soll er ins Brohltal überführt werden, wo er am letzten August-Wochenende an einer Großveranstaltung teilnehmen soll.

### Triebwagen T 46

weiter in Hauptuntersuchung!

### Personenwagen 16

Gegenwärtig wird an der Instandsetzung des hölzernen Wagenkastens gearbeitet. Dank der Zulieferungen von Konstruktionshölzern aus der Holzwerkstatt des BeKA e.V. konnten gute Fortschritte erzielt werden. Während des Frühjahrsmeetings wurde Wagen 16 von seinen Drehgestellen gehoben. Sobald die Werkstattkapazitäten es zulassen, soll die Aufarbeitung der relativ gut erhaltenen typischen Weyer-Drehgestelle in Angriff genommen werden.

### Personenwagen 27

Leider mußten die Prioritäten in unserer Werkstatt ein wenig geändert werden, so daß die noch anstehenden Restarbeiten z. B. an der kombinierten Vakuum- und Handbremsanlage noch nicht abgeschlossen werden konnten, auch der letzte Anstrich muß noch erfolgen!

### Gepäck-/Personenwagen 30

Die Aufarbeitung steht kurz vor dem Abschluß. Lediglich die letzte Lackschicht konnte aufgrund der klimatischen Verhältnisse in der Wilhelmshavener Werkhalle noch nicht aufgebracht werden.

### Gepäckwagen 51

Gute Fortschritte hat der von den Herforder Kleinbahnen stammende zweiachsige Gepäckwagen in unserer Werkstatt gemacht. Wie bereits erwähnt, handelt es sich um ein Projekt unserer jugendlichen Nachwuchseisenbahner. Nach Sicherung und Dokumentation des letzten Zustandes wurde der Wagen von allen Wand- und Bodenbrettern befreit, da sie aufgrund ihres maroden Zustandes nicht wieder verwendet werden können. Lediglich die Dachverbretterung und die dazugehörigen Dachspriegel sind noch aufarbeitungswürdig und werden wieder verwendet. Gegenwärtig werden die Stahlprofile von Aufbau und Fahrgestell von vielen Farbschichten befreit und entrostet.

*Oben links: Nach der Schweißnahtprüfung muß Lok HOYA wieder komplettiert werden: Andreas Boye beim Montieren der Verkleidung des Dampfdoms, 24. 3. 2012*

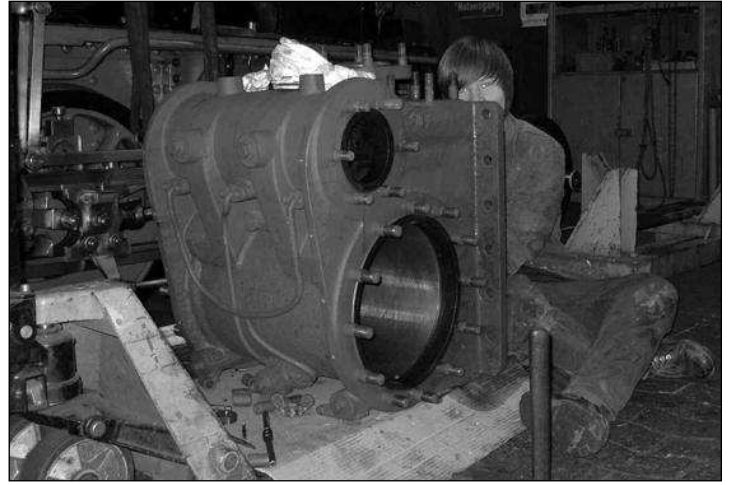
*Oben rechts: Die Zylinder der PLETTENBERG sind von der Bearbeitung zurück, Lars bereitet die Gewinde vor zum Anbau an den Rahmen, 19. 2. 2012*

*2. Reihe links: Museumsgründer Harald Kindermann präsentiert stolz das Modell der DEV-Lok V 3 vor und auf optimal passender Bühne, 1. 4. 2012*

*2. Reihe rechts: T 42 zum Probelauf vor der Fahrzeughalle, schnell hat sich eine Fan-Gemeinde versammelt, 25. 3. 2012*

*Unten: In der Wagenwerkstatt steht am Sonntagnachmittag Weyerwagen DEV 16 auf den Hebeböcken, die Drehgestelle sind schon „unter weg“, 19. 2. 2012  
Im Weyer-Wagen 27 ist der Bremszylinder montiert, nun müssen noch die Leitungen verlegt werden, 18. 2. 2012*

*8 Fotos: Regine Meier*



# Schmalspur-Spaß à la Bruchhausen-Vilsen



mit H0-Modellen von



**WEINERT MODELLBAU**

Mittelwendung 7 • 28844 Weyhe-Dreye • [www.weinert-modellbau.de](http://www.weinert-modellbau.de)

Hauptkatalog und Neuheiten €13,- • Beim Fachhändler oder direkt bei uns gegen V-Scheck oder Briefmarken • Bestellnr. 1000-2000

### Güterwagen 148

weiter in der DEV-Werkstatt in Aufarbeitung. Während des Frühjahrsmeeting wurde der Wagen auf seine Drehgestelle gesetzt und mit diesen dauerhaft verbunden. Gegenwärtig wird an der Instandsetzung der Bremsanlage gearbeitet. Ein Vakuumbremszylinder wurde zwischenzeitlich aufgearbeitet und steht zum Einbau bereit.

### Güterwagen 165

Der „offene Rangier-Dienstwagen“ (ex HSB 99-09-89) wird in der Restaurierungswerkstatt des BeKA e.V. instandgesetzt. Das Fahrgestell wurde entrostet und ausgebessert. Dann wurde der Fahrzeugrahmen mehrfach grundiert und lackiert. Gegenwärtig wird das stark beschädigte Bremserhaus rekonstruiert. An den stark beschädigten Achslagern wird in unserer Werkstatt z. Z. noch gearbeitet.

### Ausstellungswagen 166

Aufgrund der Witterungsumstände konnte die letzte Lackschicht noch nicht aufgebracht werden, so daß der Wagen in der BeKA-Werkstatt noch auf die abschließenden Arbeiten wartet.

### Drehscheibe

Nach allerlei Hin und Her mit Montagen und Demontagen verschiedener Bauteile ist nun die Inbetriebnahme der Drehscheibe absehbar. An den Längsseiten der Brücke wurden die Geländer mit Unterkonstruktion sowie dem Holzbelag für die Übergänge des Betriebspersonals fertiggestellt. Auch die vier Laufräder haben eine Blecheinfassung mit charakteristischer Waffelmusterprägung erhalten. Die Verriegelung der Scheibenbrücke funktioniert, und die letzten Zubehörteile sind in Arbeit. Lediglich der abschließende Anstrich konnte aufgrund der anhaltend schlechten Witterung noch nicht aufgebracht werden.

Nicht ganz unerwartet traf die Nachricht von der Einstellung der Eisenbahnsparte des Vereins Brücke e. V. in Blankenburg zum 15. 3. ein. Besonders die sehr engagierten Vereins-Mitarbeiter haben jetzt unser Mitgefühl. Rückblick: Auf Initiative des DEV und durch Unterstützung des Leiters des Arbeitsamtes Verden, zu dessen Bezirk damals Halberstadt gehörte, wurde die Eisenbahnsparte beim damaligen VHS-Bildungswerk Blankenburg installiert. Der Verein Brücke e. V. wurde später von Mitarbeitern des VHS-Bildungswerkes und Einzelpersonen gegründet, und ist auch heute aktiv. Dem Verein gehören einige Regelspurfahrzeuge (TWE 62, s. S. 40), die auf dem ehemaligen FEW-Gelände in Blankenburg abgestellt sind.

Das Kleinbahn-Museum Bruchhausen-Vilsen hat dem Brücke e. V., seinen Mitarbeitern, zahlreichen Teilnehmern der verschiedenen AB-Maßnahmen, der Agentur für Arbeit, den Landkreisen u.v.a.m. viel zu verdanken! Was 1997 mit dem Aufbau des Rollstuhlfahrerwagens 17 begonnen hatte, wurde zu einer beispiellosen Erfolgsgeschichte; genannt seien die Wagen 6, 136, 143, die Diesellok V 29 und die Regelspurfahrzeuge T 1, T 2, TA 4, Gw 1, 3 und 8. Außerdem wurden zahlreiche Komponenten gefertigt, die wir in Bruchhausen-Vilsen in unsere Aufarbeitungen einfließen lassen konnten. Ein großer Teil der „historischen“ Uniformen unseres Zugpersonals wurde beim Brücke e. V. geschneidert. Auch andere Museumsbahnen und Vereine hat der Brücke e. V. mit Know-how, men-power und durch die günstigen finanziellen Bedingungen viele Jahre unterstützt.

Bisher haben wir noch keine Alternative gefunden. Auch andere Werkstätten (z. B. Hamburg-Finkenwerder) sind bereits geschlossen, oder die Schließung steht unmittelbar bevor, wie im Fall der Restaurierungswerkstatt des BEKA e. V., in Wilhelmshaven. Die Kapazität unserer eigenen Werkstatt reicht weder personell noch finanziell aus, um Projekte in der oben genannte Größenordnung zu bewältigen. Wir werden uns in Zukunft bei den Restaurierungsprojekten erheblich einschränken müssen und noch mehr auf Spenden angewiesen sein.



Oberhalb: Freigelegtes Gerippe Wagen DEV 51, 31. 3. 2012,

Unten: Außenansicht des Gepäckwagens 51 und sein Innenraum vor der Restaurierung.

Auf der Zugführerseite die bemerkenswerte elektrische Beleuchtungsanlage aus den 1920er Jahren, 18. 2. 2012

S. 47 oben links: Zum Ende des Frühjahrsmeetings konnten die fleißigen DEV-Junioren zu einem Gruppenfoto überredet werden: Fabian und darüber Andreas, Patric und Torsten, Mario und Jonas sowie Manuel, 25. 2. 2012

Oben rechts: Bei gutem Fotowetter gab es eine Überführungsfahrt Bruchhausen-Vilsen – Heiligenberg und zurück, gezogen von V 29 952. Fotohalt im Vilsler Holz, 25. 2. 2012

3. Reihe links: Andreas und Jan arbeiten an der Drehscheibenabdeckung, tatkräftig unterstützt von Lars, Kalle und Christian (nicht mit im Bild), 18. 2. 2012

Unten rechts: An der Drehscheibe werden die Abdeckbleche montiert, Robert Angerhausen und Jens Böcker bei der Arbeit, 24. 3. 2012

Rückseite oben: Tiefstehende Sonne und Arbeitsfortschritt an der Drehscheibe und am Triebwagen T 42, 31. 3. 2012

4 Fotos: Regine Meier

Unten rechts und Rückseite unten: Blick von oben auf den Bahnhof Bruchhausen-Vilsen, 8. 5. 2012, 2 Fotos: André Fischer





